

Presseinformation

+++ BEBRA Biogas: Hygienisierung inklusive: Einsatz von pflanzlichen Bioabfällen in BEBRA-Anlagen nach neuer Bioabfallverordnung möglich +++

Hamburg, 24. Oktober 2012: Die BEBRA Biogas Gruppe aus Hamburg baut als eines der wenigen Unternehmen in Deutschland Biogasanlagen mit thermophilen Verfahren. Mit der Novellierung der Bioabfallverordnung (BioAbfV, *Verordnung über die Verwertung von Bioabfällen auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Böden*), hat der Gesetzgeber die thermophile Biogasvergärung als Verfahren zugelassen, mit dem biologische Abfälle ohne vorherige Hygienisierung zur Biogasproduktion eingesetzt werden dürfen.

„Dank der hohen Prozesstemperatur von mehr als 50° Celsius in unseren Fermentern können wir auch pflanzliche Bioabfälle zur Erzeugung von Strom und Wärme einsetzen, ohne diese vorher hygienisieren zu müssen“, sagt Dr. Dirk Neupert, Vorstand der BEBRA Biogas Holding AG. „Die Hygienisierung ist bei einer BEBRA quasi schon inklusive.“ In den thermophilen BEBRA-Anlagen lassen sich damit beispielsweise Altfette, Speisereste, Abfälle aus der Zuckerherstellung, Trester und Glycerin einsetzen, also Abfälle, die bei Produzenten von Lebensmitteln und Agrarprodukten regelmäßig anfallen.

Dies bietet einen entscheidenden Vorteil für Anlagenbetreiber: Sie können ganz auf den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen (NaWaRos) wie zum Beispiel Mais verzichten oder diesen zumindest teilweise durch günstige Bioabfälle ersetzen, und sind damit unabhängig von den stetig steigenden Preisen für landwirtschaftliche Rohstoffe. Zudem bedeutet der Verzicht auf nachwachsende Rohstoffe eine geringere Flächenbindung und -konkurrenz und damit eine höhere Flexibilität für den Betreiber. Je nach Reststoff sind auch geringere Güllemengen zur Biogasproduktion notwendig, um beispielsweise den in der 75 kW-Klasse geforderten Gülleeinsatz von mindestens 80 Prozent zu erreichen – das heißt eine BEBRA-Anlage ist damit auch für Landwirte mit kleinem Viehbestand (z.B. ab 100 Kühe) finanziell lukrativ.

Die neue Bioabfallverordnung trat am 1. Mai 2012 in Kraft und wurde aufgrund geänderter Vorschriften des EU-Rechts über tierische Nebenprodukte sowie des Düngerechts, Praxiserfahrungen seit Inkrafttreten der Verordnung und neuer Forschungsergebnisse zur Hygienisierung von Bioabfällen notwendig.

Über die BEBRA Biogas Gruppe

Die BEBRA Biogas Gruppe ist ein erfahrener Dienstleister auf dem Gebiet Biogasanlagen, speziell dem Bau von Zwei-Stufen Kompaktanlagen für landwirtschaftliche Betriebe und Biogasaufbereitung auf Erdgasqualität mittels Membrantechnologie. Das Portfolio umfasst darüber hinaus die Gärrestaufbereitung mit Ultrafiltration und Umkehrosmose. Die BEBRA Biogas besitzt Standorte in Deutschland, Italien, Spanien und Korea.

Pressekontakt

BEBRA Biogas Holding AG, Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Mühren 1, 20095 Hamburg,
Tel. +49-231-9982700, Fax +49-231-9982799, E-Mail: presse@bebra-biogas.com, www.bebra-biogas.com